

Tages-Programm.

- 3. März, Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr 'Sistrin und Gertrude'...
4. März, St. Nikolaus: Abds. 8 1/2 Uhr öffentl. Vortrag des Herrn Hebecker...
5. März, Thalia-Theater: Fortschrittliche Volkspartei für Halle...
6. März, St. Nikolaus: Abds. 8 1/2 Uhr öffentl. Vortrag des Herrn Hebecker...
7. März, Schreberkolonie am Paul Riechle-Südt: im Vereinslokal...
8. März, Stadttheater: nachm. 'Die Reise um die Erde'...

Halle und Umgebung.

Der Kaufmännische Verein hatte für Montagabend Herrn Dr. E. B. L. und an einem Tisch...
Die 'Schottischen Hochlande' gewonnen, zu dem sich ein stattliches Publikum im Saale des Renmart-Schützenhauses eingefunden hatte...
Der Schottländer kennt nicht die für den Engländer so typisch gewordenen formelle Strenge...
Die ganze Wanderung setzte Dr. L. und in wunderbarer ausgeführten Lichtbildern, deren Kolorit prächtig die eigenartige Stimmung der schottischen Berglandschaft wiedergab...

Dienstbüroamt bei der Firma W. Lohs. Der Jubilar, der allezeit Werthigkeit genießt, wurde von seinem Chef sowie den Angestellten...
Kammerjongler Walter Kirchoff und seine Gattin Berta Kirchoff-Gardini waren am Montag von der Kaiserin zum Tee befohlen worden...
Kampfsport im Sporthaus. Am Montag, dem zweiten Tag der Veranstaltung, gab es wieder vier spannende Kämpfe...

Die 16. geistliche Wanderschaft in der St. Marienkirche fand am Montag, 2. März, statt. Die Leitung hatte wieder Herr Franz Frank übernommen...

Ein Sewelitz-Duett überfuhr heute mittags gegen 12 Uhr unsere Stadt. Es kam von Leipzig, besah sich in langsamer Fahrt in großer Höhe eine malerische Szene und wandte sich gegen 12 1/2 Uhr wieder nach Leipzig...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Mineraleisenkuren. Einzelheiten: 'Sohlenoffen' am 27. Febr. in Giebelstr. 'Bremen' am 27. Februar in Röntgen Delagaba (Aoren), 'Scharnhorst' mit dem Chef des Kreuzerregimentes und 'Geflehen' am 27. Februar in Amoy, 'Haupt' am 28. Februar in Donafong.

Geflehen wurde am 1. März ein Verrennabrad, Marke 'Barrat', Nr. 1045, Rahmen und Pedalen schwarz, etwas nach unten gebogene Lenkstange, Lenkstiel mit Nadelstielbremse, harte Gatterfedern, am Schluß ein Staubfänger.

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Die Besuche des Deutschen Rednervereins. Inzwischen hat der Verein seinen Sitz in der hiesigen Ballhaus-Theater hat sich die Direktion bereit erklärt, dem Mitglieder des D. R. V. und deren Angehörigen besonders entgegen zu kommen...

Kranke Nerven Gesunde Nerven
sind die Quelle eines wohnigen Kraftgethils und ungefrühter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeitslust, Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustand befindlichen Nervensystems.
Biocitin ist die Quelle eines wohnigen Kraftgethils und ungefrühter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeitslust, Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustand befindlichen Nervensystems.
Biocitin ist die Quelle eines wohnigen Kraftgethils und ungefrühter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeitslust, Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustand befindlichen Nervensystems.

Wohlfahrt als Ehrenabend gedacht war. In treffenden Worten schilderte Herr Schöner den Verlauf des Abends am den Verein in besonderer und die gefasste Gesellschafter im allgemeinen. Mit dem Wunsch, daß Herr Oberst Riebenjames auch ferner der gemeinam verlebten Stunden neben uns, verband Herr Schöner die Bitte um Annahme der Ehrenmitgliedschaft. In warmen Worten dankte Herr Oberst Riebenjames dem Vorstand, indem er sich für die Ehre, die ihm durch die Wahl zum Ehrenmitglied weiter angedeihen zu dürfen, hierzu überreichte, der Vereinstunde die Ehrenurkunde und ein Gruppenbild der Vereinsmitglieder. Herr Oberst Riebenjames dankte in herzlichen Worten und befehl das Wort zu einem Vortrag über „Die Mode in der Gesellschaft“. Herr Woss dankte für den lehrreichen Vortrag. Die Ansprache war sehr interessant, indem Herr Woss darauf, daß der Altkleider in der Gesellschaft, Herr Schachtel, auch seine Erfahrungen den Anwesenden zu Gute kommen ließ.

Der Verband Gesundheitswesen veranfaßte einen Vortrag über das Thema „Vollgesundheit und Ernährungsreform“, für den als Referent Herr Redakteur H. Schirmer aus Berlin, Mitglied des Vorstandes des Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Bewußtsein gewonnen worden war. Der Referent wies zunächst darauf hin, daß er unter Ausschluß der politischen Gegensätze der Parteien seinen Vortrag aufbauen werde. Man sei früher der irrigen Ansicht, daß die Gesundheit durch Fleischmahrung gehoben werden könne. Die Wissenschaft stellte die Behauptung auf, daß der Mensch, ein Lebens- und arbeitsfähig zu sein, einen bestimmten Substanzbedarf, herkommend aus animalischen, pflanzlichen und mineralischen Stoffen, in bestimmten Formen nicht schädlich und für die Gesundheit nicht dienlich. Im Laufe der Jahre hat sich jedoch diese Anschauung in den hervorragenden Köpfen der Wissenschaft, und zwar gerade in ungeheurer Weise geändert. Nach der bisher geübten Theorie müßten die Gesundheitsverhältnisse in dem Zeitraum, in dem der Mensch sich entwickelt, verdrängt sein, auch ein in vielfacher Hinsicht besteht. Das gesunde Verhalten ist der Fall. Die Gesundheitsverhältnisse und die Sterblichkeit, die gerade während der Periode der Erhöhung der Fleischmahrung zugenommen. Es muß eine Rückkehr zu der Ernährungsweise, wie es unsere Großeltern und UrväterInnen pflegten, geboten werden, damit wiederum gesunde und widerstandsfähige Körperverhältnisse geschaffen werden. Unterstent war ebenfalls eine Statistik der Sterblichkeit unter den einzelnen Berufs. Die Zahlen dieser Statistik geben die Schlüsselnummer, je weiter die vorgeschrittene Bildung, desto größer die Sterblichkeit. Es müßte einen sehr humoristisch an, wenn man daran denkt, daß vor ca. 30 Jahren die Stadt Berlin ein Vermählungsabende hatte, und zwar geschloß auf die Gassen des Herrn Dr. Woss, und des Herrn Dr. Woss, einen Erziehungsanstalt für Waisenkinder bilden sollte, die jedoch durch Heißhunger fast erstickt werden müßten. Ganz abgesehen davon, daß die Heißhunger fast eine gefährliche, ja, im wirtschaftlichen Stande aus betrachtet, dieselbe auch weitlich billiger. Auch die Heißhunger ist bei diesen Fragen ausschlaggebend, je wird stets im Verhältnis zur Pflanzenkost neuer Heißhunger. Der Referent wies nun darauf hin, daß die Chinesen und Japaner fast gar nichts von der Heißhunger wüßten und trotzdem widerstandsfähige Körper seien. So kann wies der Referent auf die Fehler in der Broterzeugung hin, und betonte, daß es unbedingt nötig sei, das bisherige Weibstod, das nur sehr arm an Nährstoffen sei, wieder zu verlassen und sich dem Samenbrot zuzuwenden. Ein Weibstod, ein sogenanntes Weibstod, ist nicht zu befürchten, da die Ertragsfähigkeit des Bodens noch sehr weit gesteigert werden kann. Reichlicher Weibstod löste die Ausführungen des Referenten, denen sich eine Aussprache anschloß, die bis nach Mitternacht dauerte.

Der Verein für Handlungskenntnis von 1858 für Halle veranfaßte am 6. März cr. in den Ballioläden sein Stützungsfeiern. Erste Kräfte, wie Frau S. Kühn-Nebel vom hiesigen Stadttheater und Herr Oberst Riebenjames, waren auch hier ihre Mitwirkung ausgeübt. Die Festschleife bildete Herr Dr. Woss, Hamburg, der Vorsitzende der Verwaltung des Ober Vereins, und nicht, wie ursprünglich angegeben, Herr Woss von der Landesgesellschaft in Berlin. Näheres hierüber wurde den Mitgliedern bereits durch Zinert in diesem Blatt bekanntgegeben. Herr Dr. Kühn ist als vorläufiger Redner betitelt.

Der Verein für Handel und Gewerbe in Halle hat in seiner letzten Monatsversammlung einen sehr schönen Anhalt neuer Mitglieder auf. Kamerad Oberpostkammerdirektor Dieck hielt einen Vortrag über die sterrische Kriegesgenossen von 1813. In der Aprilversammlung wird ein Vortrag über „Dübel vor 50 Jahren“ gehalten werden. Der Verein zählt noch viele Mitglieder, welche die Erhaltung der Düpeler Schenke bei ein- und demselben Kameraden in der Halle, und welchen Kompanie mitgenommen haben. Eine Gattung vieler alten Krieger soll in besonderer Weise gepflegt werden. Am 19. April wird auf dem Schießplatz im Seebuck das diesjährige Schießen mit Militärgewehren wieder aufgenommen.

Wohlfahrtverein „Jugendstilstand“ Halle u. Umgegend. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet Dienstag, den 10. ds. Mts. 5 Uhr nachm. im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 13, statt. Die Versammlung wird von 7 Uhr abends bis 11 Uhr abends, 40 Uhr im „Mugellinertal“ - Abt. „Mugellertal“ hat am Mittwoch abends 48 Uhr Generalappell im Heim, Schulstr. 11.

Der Turnerverein „Freien“ feierte sein 36jähriges Bestehen am Sonntag abend in der „Kaiser-Wilhelmshalle“. Das Programm bestand in einem schönen Konzert der Göttingischen Musikkapelle, begabenen Vorträgen des Herrn Max Schulze und interessanten Aufführungen, von denen die Staffelführungen einer Musiktruppe besonders hervorzuheben sind. Die vorzügliche Kapelle hielt der Vereinsvorsitzende Herr Carl Bürgen. Im offiziellen Teil des Festes ist noch hervorzuheben die Auszeichnung der Mitglieder und Jugendturner, die sich im verflochtenen Jahre recht rasch am Turnen beteiligt haben.

Kunst und Wissenschaft.

Zum Nachfolger Prof. Dr. Paulus als Leiter der Bremer Kunsthalle ist der Direktor der Dresdener Kupferstich-Sammlung, Dr. Waldmann, ernannt worden.

Die Deutsche Schalepense-Gesellschaft bezieht die Feier ihres fünfzigjährigen Gedenktages der Gründung (Weimar 22. bis 24. April 1914) in würdigem Rahmen, aber mit vielen aussergewöhnlichen geistigen Darbietungen. Der Vortrag vom Scherker, R. K. Feig, wird nicht bloß die englische Sprache, sondern auch die deutsche Sprache durch Wort und Bild verdeutlichen. In dem ersten Teil wird ein interessantes Programm von Elisabether Musik dargestellt worden, dessen genaue musikalische Zusammenfassung noch vor dem 22. April bekannt gegeben wird. In diesem Konzert wird auch der Vorbericht. Bei der Festvorstellung von Schalepense's K. K. 111. dürfte die originale Verhältnisse des Weimarer Hoftheaters, welche für Schalepense'sche wie gesehen ist, der Ingenieur neuartig zu Gute kommen. Durch die Fällungnahme in den Tagen der Jubiläumsvorstellung mit den zahlreichsten Gästen eines Theaters und Gelehrtenkreises ist für die Teilnehmer ein besonderes Interesse und besonderer Genuss zu erwarten. An der Spitze der Musiktruppe, Jubiläumsausgabe des Jahresgeschehens ist ein bisher unbekanntes Aufsatz von W. W. B. v. d. W. „Antonia und Cleopatra“.

Theater und Musik.

Als Mignon in Ambrosio Thomass' hier so oft gegebener Oper machte am Montag im Stadttheater die auf Engagement gefasste Erster Künstlerin Thea Rosen einen

recht erfreulichen Eindruck. Daß wir es nicht mit einer Anfängerin zu tun haben, ist besonders wesentlich. Thea Rosen besitzt eine wohlklingende, modulationsfähige Stimme und überdies ist der einwandfreie Behaltend in ihrer wackeren Hingebung unser bisherige Vertreterin des Opernabenteuers. Sehr angenehm fiel das wohlklingende Piano auf; auch im Forte war keine Schwäche zu bemerken. Aufmerksam verdient begehrt die im Affekt gelegentlich auftretende Reizung zu Hochjohndigen. Auch im Spiel bewährte sich Thea Rosen als Künstlerin, die sich auf den Brettern bereits heimlich fühlt. Trotz ihrer etwas unterlegten Figur wußte sie die Mignon in Gehe und Miene treffend zu zeichnen. Namentlich ihr Mienenpiel war aller Nuancen von zarter Kühlung bis zum dramatischen Ausdruck des Hälles fähig. Im letzten Akt, in ihrem liegenden weißen Gewand, machte ihre Erscheinung einen außerordentlich harmonischen Gesamteindruck. Mit der Romanze „Kunst du das Land“ gelang sie sich wohlverdienten Beifall. Ein Engagement, möglichst nachdem sie sich in einer anderen reinen Subrettentrolle vorgestellt hat, scheint ausichtslos und ermagenschaft.

Dr. H. Kleemann.
Generalmusikdirektor Dr. von Schilling in Stuttgart hatte mit Rücksicht auf die neuerdings gegen ihn gerichteten Angriffe um seine Entlassung aus dem Verbands der königlichen Hoftheater gebittet. Dasselbe ist abgelehnt worden, da die bisher in keiner Weise erwiesenen Mängelungen einen solchen Wunsch weder rechtfertigen, noch einen Anlaß bieten, das von Schilling's entgegengesetzte Vertrauen zu entziehen.

Als ich noch im Flügelkleide . . .

Aus Hamburg wird uns geschrieben: Das Altonaer Stadttheater, das unter Leitung Dr. Rosenfelds bisher so etwas wie ein künstlerischer Korpsen Hamburg war, hat in letzter Zeit mit seinen literarischen Ambitionen Wegg gehabt. Die meisten literarischen Vederhüllen wurden zum Substitut mit Gleichgültigkeit und häufigem Protest entgegengenommen. Mitters künstlerisch bemerkenswertes Schauspiel „Interwies“ ist nun erst ins Spiel mit modernem Kostüme und einem Stück, denn Dr. Rosenfeld aus der gefährlichen Atmosphäre literarischer Gemächlichkeit in die leichtere Luft der billigen und sicheren Erfolge hinüberzusetzen und einem Repertoire einen Schwanz eingepflegt, der von den Altonaer bei der Uraufführung mit tobenem Beifall empfangen wurde. „Als ich noch im Flügelkleide . . .“ nennen die Autoren Albert Schuch und Martin Brüche ihren Schwanz, in dem mit veränderlicher Gebühre unbestimmter äußere und innere Vogt, alles hineingepflegt werden will, was jemals auf deutschen Bühnen belustigt gerührt hat. Der Akt spielt in einem Mädchenkloster. Zwei Dutzend Bästliche wirbeln über alle lang den Staub der Bretter auf. Eine handvoll furbasthafter Nebencharaktere spielen befeuert hinein und helfen notwendige Personennote. Ein mallober Küchengebauer und eine länderliche Penionsmutter jorren für robbigen Spaß. Schluß zum Dreierterfroler nur eine entsprechend aufgemachte Musik. Aber es ging auch so. K. K.

Vermischtes.

Eine Mutter als Mörderin ihrer 3 Kinder.

Am 1. März.
Die 32 Jahre alte Ehefrau des Schweizers Marion fand sich gestern im Anisergeschäft ein und erkrankte die Anzeige, daß sie ihre drei Kinder im Alter von 6 Jahren, 4 Jahren und vier Monaten in Abwesenheit ihres Mannes in ihrer Wohnung aufgehängt habe. Die sofort angefallenen Ermittlungen ergaben die Richtigkeit der Anzeige. Die Kinder wurden teils an der Wand teils an Krippen aufgehängt aufgefunden. Man die als flehig und ordentlich bekannte Frau zu der entsetzlichen Tat veranlaßt hat, bedarf noch der Aufklärung.

Am einen Freitag.

Madrid, 3. März.
In Escorial kam es zwischen Soldaten der Forchtische und jungen Rekruten zu einem handgemachten, weil erstere sich weigerten, einen Freitag zu begehren. Ein Forchtischer wurde getötet. Polizeimänner schritten ein und feuerten auf die Rekruten, von denen mehrere verwundet wurden.

Schiffwrecker und Erdbeben in Frankreich und auf dem Balkan.

Lamaion Les Bains, 3. März.
Durch einen Erdbeben ist die Brücke von Lamolou Les Bains nach Montauban zum Teil zerstört worden. Glücklicherweise ereignete sich der Erdstöße einige Sekunden nach dem Passieren des Personenzuges Nr. 819. Auf diese Weise ist eine schwere Katastrophe vermieden worden, da der Zug gerade an dieser Stelle mit voller Geschwindigkeit fuhr. Mit den Brücken zur Freilegung der Gleise wurde sofort begonnen. In Anbetracht der starken Januar-Kälte und der Regenfälle in der vergangenen Woche befindet man jedoch keine Erdbeben und Felsstürze. Das Geräusch der einströmenden Erdmassen war mehrere Kilometer weit hörbar.

Paris, 3. März.
Der „Figaro“ meldet aus Saloniki, daß infolge der Frühjahrsüberflutungen der letzten neun erkrankte Teil der Eisenbahnbrücke über den Marabon zwischen Saloniki und Strumitza, der während des Balkankriegs durch Sprengung zerstört worden war, noch hochwasser fortgeschwemmt wurde. Der direkte Eisenbahnverkehr mit dem Auslande ist seit gestern unterbrochen.

Weltausstellung San Francisco 1915.

Montag, den 2. März, um 11 Uhr traten die Mitglieder der Deutschen Zentralstelle für die Weltausstellung in San Francisco in den Geschäftsräumen derselben, Berlin N.W. 7, Unter den Linden 56, zu einer mehrstündigen Sitzung zusammen und nahmen den Bericht des aus San Francisco zurückgekehrten Herrn Konul a. D. Schilling entgegen. Da der Fortbestand der Zentralstelle gefährdet ist und diese die einzige von der Ausstellungsleitung offiziell anerkannte Organisation darstellt, wird die unterbrochene Tätigkeit wieder aufgenommen, zumal täglich eingehende Anmeldungen das große Interesse Deutschlands an der Ausstellung beweisen und das Publikum in dem einen oder anderen der deutschen Repräsentanten beifällig über die Weltausstellung in San Francisco unternehmen ohne jede politische Richtung und wird nur als rein sachliche Vertretung die Interessen der zahlreichen deutschen Aussteller in San Francisco wahrnehmen. Herr Schilling konnte Verträge mit den ersten Firmen in San Francisco zur Durchführung der Zoll- und Einfuhrangelegenheiten, zur Erbauung von Ausstellungsländern, zum juristischen Beifall für deutsche Aussteller usw. vorlegen. Es wird damit gerechnet, daß jetzt zahlreiche weitere Anmeldungen eingehen werden.

Das Unwetter in Amerika.

Newport, 3. März.
Es scheint andauernd weiter. Die Stadt befindet sich in einer schlimmeren Lage, als zur Zeit des schweren Blizzard im Jahre 1888. Der Straßenbahnverkehr ist fast völlig unterbrochen, ebenso wie die Hochbahn stundenlang ihren Betrieb einstellen. Da die Züge unterbrochen, ist auch die Schifffahrt fast beeinträchtigt. Die Fährten können dem Sturm nur unregelmäßig verkehren, eine derselben, die nach Fallagieren soll begehrt war, wurde abgebrochen und befand sich in einem hilflosen Zustande. Glücklicherweise gelang es jedoch, die Fährten nach durch Schleppe in Sicherheit zu bringen. Hunderttausende von Beamten konnten sich nicht an ihre Arbeitsstätten begeben. Die Stadt Newport leidet großen Mangel an Nahrungsmitteln und Kohlen.

Das Unwetter in Nordamerika. Der Schneesturm, der der schlimmste seit dem Jahre 1888 gewesen ist, hat nach den neuesten Meldungen unübersehbare Folgen gezeitigt. In Newport und den Nachbarorten herrscht ein förmliches Chaos. Alle Verkehrsmittel sind brachgelegt. Besonders im Staate New Jersey sind viele Züge auf offener Strecke eingeklemmt. Aus Newport wurde am Sonntag kein Eisenbahnzug abgefahren. In der Nacht zum Dienstag waren ohne Licht und am Morgen ohne frische Milch und Nahrungsmittel, da eine Verlorenung der Stadt mit Folgen unmöglich ist. Die Telegraphenlinien der Western Union Telegraph Company sind zerstört. Sämtliche Telefone sind unbrauchbar, nur eine Linie nach Washington ist im Verkehr. Obwohl der Schnee fast einen Meter hoch liegt, dauert er Schneefall noch an. Der Sturm hat sich über die ganze atlantische Küste von Virginia bis Pittsburg ausgebreitet. Der Verkehr auf der Long Island-Bahn ist völlig unterbrochen. Vermitt werden sechs Schiffe, von denen man befürchtet, daß sie in dem Schneesturm untergegangen sind.

New York, 3. März.
Im Osten der Stadt wird während der letzten 24 Stunden etwa 50 Brände ausgebrochen; doch kann die Feuerwehr nur langsam den Weg zu den Brandstätten gehen, da der tiefe Schnee die Straßen sperrt. Auch die Hydranten und Schläuche sind eingefroren. Der Verkehr in New York ist fast lahmgelegt. Der Betrieb der Straßenbahn und der Hochbahn ist eingestellt. In der Küste der Neuenlandküsten sind sechs Schiffe gescheitert; etwa 20 Menschen sind dabei umgekommen.

Schwerer Raubüberfall auf einen Fuhrmann. Am Sonntag abend wurde der Fuhrmann eines Wägenfuhrers Mineralwassergeschäftes auf der Landstraße überfallen und beraubt. Er wurde darauf schwer verletzt, daß er in das Krankenhaus nach Hilfe gebracht werden mußte. Der Überfallene wurde erst Sonntag morgen mit schweren Kopfverletzungen aufgefunden. Er dürfte kaum mit dem Leben davontommen. Von dem Täter fehlt noch jede Spur.

In der Nähe der Festungsanlagen in Tonalé sind zwei Soldaten des 7. Festungsartillerie-Bataillons bei einer Skizze von einer Schmelze in die Tiefe gerissen worden. Trotz angestrengter Arbeit von Militär und Gendarmen konnten die Leichen noch nicht geborgen werden.

Die Fällung des Rhein-Neckar-Kanals begann am Montag in Gegenwart von Vertretern der Kanalbau-Direktion in Essen und des Kanalbauamtes in Ferner vormittags zehn Uhr. Die Fällung wird voraussichtlich am 2. bis 3. März dauern.

Folgen des Dresdener Kanals. Wie man der „M. Z.“ aus Dresden meldet, ist gegen die Referenten des dortigen Kanalbauamtes, den Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs und die Kunstliebenden bei der Kgl. Staatsanwaltschaft Strafanzeige erstattet worden, und zwar auf Grund des § 164 des St.-G.-B. betr. unästhetische Darstellungen. Es handelt sich um die Gruppen „Geburtenskränze“ und „Fleischbein“, die als unästhetisch und öffentliches Vergehen angesehen werden. Der Stadtrat hat am 20. März für den Kanalbauamt ein Verbot erlassen, den 2000 Mark für den Kanalbauamt bewilligt haben, werden sich ebenfalls mit der Angelegenheit beschäftigen.

Die beiden Weitaufsteller der „Nowoje Wremja“ in Petersburg, Prof. Wilentz und Jerm. Jermolow, haben während der Bohrenen in Duderhof bei Weterburg einen schweren Unfall erlitten. Ein Schützen mit fünf Kugeln stürzte um, wobei er einen schweren Beinbruch erlitt, wobei fünf Kugeln, Jermolow schwere Verletzungen der Wirbelsäule und am Unterbein davontrug.

Ein wahninnig gewordener Soldat feuerte in Wien in der Kaserne des Infanterieregiments Nr. 99 acht Schüsse in den Kasernehof ab, ohne jemand zu treffen. Der Soldat wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes ins Garnisonlazarett gebracht.

Die Hungers- und Wohnungsnot unter der armen Bevölkerung New Yorks ist ungeheuer. Nach der letzten Statistik zählt man über 300 000 Arbeitslose. Es ist beabsichtigt, im Parlament eine Vorlage einzubringen, um die Not zu lindern. Am Sonnabend fürchten nachts 1000 Arbeitslose die Tabernakelkirche, um ein Nachtlager zu erhalten.

Die Heizer und Maschinisten der Köln-Düsseldorfster Dampfstraßenbahn-Gesellschaft sind in eine Lohnbewegung eingetreten und verkehren nur etwa zur Hälfte ihren Dienst.

Die Berliner Lieberthal ist am Sonntag nach glücklichem Mittelmeerfahrt in Alexandria eingetroffen.

Eine schwere Explosion ereignete sich in Essen-Nord am Montag abends 6 Uhr in der deutsch-holländischen Kapellfabrik von Thomas & Wollst. Vier Personen sind schwer und zwei leicht verletzt worden. Das Fabrikgebäude ist niedergetrampelt. (Kapitel ist ein aus Pflanzenöl bestehendes Kollernmaterial.)

Gelehrter ist die norwegische Biermalerei „Tasman“ in der Rindes in ein Fährschiffen hatte ein Boot ausgelassen und 6 Mann der Besatzung der Boot errettet. 13 Mann der Besatzung sollen ertrunken sein. Die Erretteten wurden in Alfona gelandet.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Der Amateur-Photographen-Verein, gegr. 1891, eröffnet demnach wieder einen Kursus für Anfänger und Fortgeschrittene in der Amateur-Photographie. Der Kursus wird eingeleitet durch einen theoretischen Abendvortrag, dann folgen abwechselnd ein photographische Exkursion Sonntags vormittags in die nahe Umgebung Halles und je ein praktischer Arbeitsabend in der Photographie-Halle. Der Kursus beginnt am 13. März abends 9 Uhr im Vereinslokal „Anstaltler-Brau“, Mittelstr. 15, und ist vollständig kostenlos, die Teilnahme daran ist auch Nichtmitgliedern gern gestattet. Nähere Auskunft wird erteilt bei der Firma Ballin & Rabe, Photo-Salon, Poststr. 14, und in der Geschäftsstelle Friedrichstr. 56, 2. St.

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für die Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für das Geschäft.

Abschreibebücher

Hansa, Fortenstr. 11, p. Tel. 5340.

Abwehr-Institute

Emil Banse, Kellnerstr. 1, Tel. 5297.

Abschlusgeschäfte

Bremer & Janson, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Elektroerzeugung

K. Albrecht, Alter Markt 3, T. 1807

Angelgeräte

Agg. Lutz, Leipzigerstr. 47, Tel. 3040

Aquarien u. Terrarien

Edmund Petzsch, Fauststr. 2, Teichschloßpark

Architekturen

Th. Böber, Hohenstr. 5, T. 2703

Auskunftsstellen

Bayrisch & Frey, Gr. Ulrichstr. 42

Autog. Schweisarb. aller Art

Heime & Herzfeld, Abt. F., T. 1.807

Automobile

A. Ansohn, Reparaturen, P. Nagemann, Hainstr. 11

Auto-Centrale Otto Kühn

Leipzig, Str. 12, Niemeyerstr. 1, T. 610

Automobil-Verkauf

Auto-Verkauf, Reparaturen, A. u. G. M. Schwaibschabel & Co., G. m. H., Liebenauerstr. 10, Tel. 6302

Bade-Anlagen

Santas-Bad, Tel. 3273

Baugeschäfte

Fr. Reber-Nachl., W. Seuffing, Mauermeister, Anhalterstr. 1, T. 1294

Baugelder, Hypotheken

Julius Joseph, Kärnerstr. 5, Tel. 3955

Baumaterialien

Rich. Wolf, alt. Thür. Bahn, T. 1113

Bedienungsaussichten

E. Anders, Brunowstr. 4, T. 2855

Bedienungskörper

K. Rast, Geinstr. 28, Teleph. 160

Berateringenieur

Volck, Gustav, Ingenieurbüro, R. E. D. Bauhaus, Regulator, A. B. Berninger, T. Fernruf 3474

Bettfedern

Eduard Graf, Leipzigerstr. 11, Tel. 2852

Bettfedern-Belegungen

Richard, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2900

Billardarbeiten

Maxwitz, Alt. Markt 13, T. 2649

Büchereien

Aug. Lutz, Leipzigerstr. 47, Tel. 3049

Frische Blumen

H. Bubs, Königstr. 6, Telephon 3356

Bohrungen und Schachtbau

Hailische Bohr- u. Tiefbau-Unternehmen, Burmeister & Co., Komm.-Gew. Halle a. S., Tel. 5395

Brünnenanlagen

Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbau, m. b. H., Hohenstr. 10, Tel. 3536, S. a. Tiefbohr, Buchdruckereien

C. F. Rode & Sohn

Spez. Kaufm. u. gewerb. Drucksch. Kl. Ulrichstr. 27, T. 2776

Eberweiser

Giesguth, C. Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013

Ehrstern, Besen, Binsel

W. Somburg, Domstr. 4

Eisenarbeiten

C. Otto, Geinstr. 49, W. W. Geisse, Paul Horlock, Kl. Ulrichstr. 2, Waschlösche aller Art, H. H. H. H.

K. Siegel, Wasch-Körbe

Landwehrstr. 7, Rabattmatten

Calgenberg

Größte Wäscherei am Platz, Tel. 395

Dampf-Wasch u. Plätt-Anstalt

Größte Wäscherei am Platz, Tel. 395

Decorationsmalerei

H. Franke, Saalberg 27, Theatermalerei - Firmen-Schreiber

Decoratoren

Fr. Gittel, Henriestras. 36, Tel. 2188

Druck- u. Manufaktur

H. C. Barthel, Marktstr. 63

Elektrische Anlagen

Heime & Herzfeld, T. 1.807, Abt. E., Licht- u. Kraftanlage, Signalstr. 8, Rast, Geinstr. 28, Teleph. 160

Elektrische Beleuchtung

Elektr. Klingelapparaturen, H. Droff, Wilhelmstr. 38

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

Elektr. Klingelapparaturen, H. Droff, Wilhelmstr. 38

Erholungsstätten

Hospiz u. Heim, Weidenplan 20

Felle-Einkauf

Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4, Tel. 452

Fest-Tische

Gebr. Danglowitz, Fischerstr. 2, T. 1178

Kohlen, Bricketts, Koks

A. Hebeck'sche Montanwerke A.-B. Brk.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, H. Propper & Co., Fr. Jensch, O. Just, Sadie & Müller, Ediger & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, a. G. m. b. H., E. Hardt & Schreiber-Nohl, Otto Westphal, Richard Wolf, Meißner & Müldner und Buchmann & Co. Klinkhardt & Schreiber Nachf. Langensberger-Str. 12 - Tel. 203

Mallore-Bricketts

Paul Schmidt, Halberstadtstr. 3

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Musikschallplatten

Appelando-Schallplatten, G. m. b. H., Nähnmaschinen handlungen, Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geinstr. 47

Schneider-Akademie

Caros, Godesberger-Allee, 1. Augustgasse u. Klostergasse, Gr. Steinstr. 34, Prospekt, Gr. Steinstr. 34

Schneider für Damen

Carl Heise, Leipzigerstr. 60

August Gübel, Talamtstr. 1

August Gübel, Talamtstr. 1, Augustgasse u. Klostergasse, Gr. Steinstr. 34, Prospekt, Gr. Steinstr. 34

Schneider für Herren

M. Röniger, Friedrichstr. 43

Schneiderbedarfartikel

P. Oshenker, Gr. Klostergasse u. Ludw. Zingel, Schulstr. 7, T. 2497

Schneidereibedarfartikel

P. Oshenker, Gr. Klostergasse u. Ludw. Zingel, Schulstr. 7, T. 2497

Schneidereibedarfartikel

P. Oshenker, Gr. Klostergasse u. Ludw. Zingel, Schulstr. 7, T. 2497

Schneidereibedarfartikel

P. Oshenker, Gr. Klostergasse u. Ludw. Zingel, Schulstr. 7, T. 2497

Schneidereibedarfartikel

P. Oshenker, Gr. Klostergasse u. Ludw. Zingel, Schulstr. 7, T. 2497

Schneidereibedarfartikel

P. Oshenker, Gr. Klostergasse u. Ludw. Zingel, Schulstr. 7, T. 2497

Schneidereibedarfartikel